

Mörtenbach 15.10.2015

## Musikalischer Hochgenuss



Beeindruckende Stimmgewalt: Qualität und Anspruch des rund 30 Personen starken Konzertchores „acappella“ suchen in der Region ihresgleichen. Foto: Cornelia von Poser

### **GESANG Konzertchor „acappella“ Odenwald bezaubert in Mörtenbacher Kirche mit „Klängen der Romantik“**

MÖRLENBACH - (cop). Viele Liebhaber klassischer Musik zählen die Konzerte des Odenwälder „acappella“-Chores zu den jährlichen Veranstaltungs-Höhepunkten. In diesem Jahr hat sich das Ensemble verstärkt mit den „Klängen der Romantik“ beschäftigt und die ausgewählte Werke dieser Epoche in der evangelischen Kirche in Mörtenbach eindrucksvoll dargeboten.

Rund 150 Musikliebhaber waren in der behaglichen evangelischen Kirche in Mörtenbach zusammengekommen, um sich musikalisch in das 18. und 19. Jahrhundert mitnehmen zu lassen. Die Sitzplätze der Kirche waren restlos besetzt. Auch das Seitenschiff, das zum Gemeindesaal führt, war gefüllt. Einige Zuhörer ließen es sich nicht nehmen, der anderthalbstündigen Darbietung mit bester Sicht am Eingang im Stehen zu lauschen.

Alle waren zum Jahreskonzert des Konzertchores „acappella“ Odenwald zusammengekommen, der sich unter der Leitung von Otto Lamadé den „Klängen der Romantik“ widmete und unter anderem Werke von Johannes Brahms und Robert Schumann im Programm hatte.

## **Werke von Brahms und Schumann**

Den Auftakt des Konzertes bildete das mehrstimmig interpretierte „O salutaris hostia“. Mit diesem Stück aus dem Spätwerk des Italieners Gioachino Rossini, der hierzulande eher als Opernkomponist bekannt ist, hießen die rund 30 Sängerinnen und Sänger des Chores ihre Gäste willkommen. Es folgte mit „Ach, arme Welt“ von Johannes Brahms sogleich ein Stück eines der bedeutendsten Komponisten dieser Zeit.

Neben Werken von Brahms, etwa den berühmten Liebeslieder-Zyklen, und Robert Schumanns „Zigeunerleben“ widmete sich der Gesangverein auch weniger bekannten Stücken. So wie etwa „Wie Bäche im Sommer“ von Sir Edward Elgar, der vor allem mit „Land of Hope and Glory“ aus „Last Night of the Proms“ bekannt ist. Als Ohrenschmaus entpuppte sich auch „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Fauré von dem man sagt, dass sich seine Stücke durch „parfümfreien Charme und gebändigte Melancholie“ auszeichnen, wie es verheißungsvoll in der Ankündigung des Chors, der Bergsträßer und Odenwälder Sängerinnen und Sänger fast jeden Alters vereint, hieß.

Der 1994 gegründete Odenwälder Konzertchor zeigte bei seinem Jahreskonzert ein umfangreiches Repertoire, das in der Region in Anspruch und Qualität seinesgleichen sucht, und gab damit einen umfassenden und glaubwürdigen Einblick in die „Klänge der Romantik“. Die Texte der professionell intonierten und deutsch dargebotenen Werke – etwa Christian Erks „Lieblingsplätzchen“ – verdeutlichten dem Publikum in besonders eingänglicher Weise die Essenz der Romantik. Denn die Epoche war gekennzeichnet von der Abwendung von Antike, klassischen Vorbildern sowie dem Lateinischen. Stattdessen rückte die Welt der Sagen und Mythen in den Vordergrund, ebenso das Volkstümliche, das eigene Gefühl, die individuelle Sehnsucht nach Liebe und Natur.

## **Virtuoses Spiel zweier Pianistinnen**

Nicht alle Stücke bot der Chor dem Namen getreu a cappella dar. Manches Mal wurde der Gesang vom virtuosen Spiel der beiden Pianistinnen Anna Korbut und Svetlana Hauk begleitet. Sie unterstützten den Chor unter anderem bei Brahms „Liebesliedern“ und Schumanns „Zigeunerleben“ und fügten dem Repertoire dadurch wundervolle Klangerlebnisse hinzu.

Zudem boten die Musikerinnen eigene Klavierstücke dar. So brillierten sie vierhändig spielend mit zwei „Slawischen Tänzen“ von Antonín Dvořák.

Der Konzertchor „acappella“ bestritt mit seinem Jahreskonzert eine lohnende, anspruchsvolle Reise durch die Musik der Romantik und bot seinen Zuhörern genau wie eine Woche zuvor beim Auftritt in Nieder-Liebersbach einen gefühlvollen musikalischen Hochgenuss.

Termine/Internet Die Mitglieder des Konzertchores suchen weitere Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung in allen Stimmlagen. Der Chor probt zweiwöchentlich samstags von 10 bis 12.30 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach. In diese Proben kann auch gerne einmal hinein geschnuppert werden. Termine sind abrufbar unter: [www.konzertchor-acappella.de/termine/](http://www.konzertchor-acappella.de/termine/)

[Echo Online](#) / [Lokales](#) / [Bergstraße](#) / [Mörlenbach](#) 15.10.2015